

# Hof Rütli im Rheintale.

## Urkunden.

- 1378 Losig um den Hof Rütli.  
1389 Zehnten zu "  
1392 Rütli kommt an Pfäfers (vom Grafen Albrecht d. ältern von Werdenberg)  
- Steuerrodel zu Rütli.  
1392 Rütli an Pfäfers.  
- Die Rechte des Gotteshauses Pfäfers.  
1394 Zehnten zu Rütli  
1402 " " "  
1408 Kaufbrief wegen dem Zehnten.  
1427 Streit mit den Siengern wegen Trieb & Tratt.  
1432 Übergabe der innern Alp & Reglement.  
1436 Gerichtsspruch zu Rütli, Hofente inner & ausser den Marken.  
1436 dasselbe  
1439 Grenze der Gerechtigkeit gegen Altenstadt & Meiringen.  
1459 scheid der Notarius Klusner dem Abte v. Pfäfers 3 Urkunden ab.  
1462 Beilegg eines Streites wegen Hofenten & denen ausser den Marken.  
1470 Innere Alp, Steuer an Pfäfers.  
1482 Strafteil über Christas Hans.  
1484 Urteil wegen Hans Rohner & Grenzbeschieb.  
1495 Urbar des Gotteshauses Pfäfers.  
1498 Christas Hans & Kaplan Bögli.  
1504 " "  
1513 Der Kaplan Hieronimus wird verklagt & klagt.  
1527 Alpreglement.  
1530 Weideskeit wegen dem Fora mit Sieng.  
1532 Vertragsbrief in diesem Streite.  
1533 Urteil der Hof- & Gerichtsmarken halber: Pfäfers, St. Gallen & 8 Orte.  
1535 Marken gegen Sieng.

Urv. Gächler, St. Gallen,  
Rosenbergstrasse 77.

- 1538 Loskauf von Pfäfers.
- 1539 " " " , Versprechen der Rätler.
- 1543 Regelg wegen Trieb & Tratt mit Plona.
- 1548 Rütli wird von Pfäfers frei erklärt & erhält die Briefe heraus.
- 1550 Öffnung des Hofes Rütli durch die 8 Orte.
- 1552 Regelg eines Weidestreites mit Sienz wegen der Forst.
- 1555 Markenregelg beim Stimpler gegen St. Gallen & Krüssen.
- 1572 Der Freiherr von Saxe verzichtet auf den Holzschlag ausserhalb des Faches.
- 1594 Von jeder Sedi Kaufmannsgut 2 Rr. Weggeld.
- 1599 Rütli wird bewilligt, eine Trülle zu gebrauchen.
- 1615 Streit wegen Holzern mit Sienz.
- 1618 " " Trieb & Tratt mit Sienz.
- 1626 Mühle im Rheinstrom.
- 1634 Saxe, Sienz & Rütli beschwerten sich wegen einer neuen Steuer.
- 1644 Rütli darf Weggeld erheben wie Sienz & Oberried.
- 1654 Abzug gegen Österreich.
- 1657 Fischen im Rhein mit Meisingen & Matschels; emvehh. Gut.
- 1669 Maienhatt im Ried, Streit mit Sienz.
- 1670 Übereinkunft wegen Maienhatt im Erla.
- 1675 Markenvereinigung gegen Oberried & Krüssen.
- 1685 Holzriesen Hofgut am Matschels. Erneuerung des Briefes von 1107.
- 1692 Holzriesen im Rehag & Räbera.
- 1701 Wegbrief für die Reben im Lichholz.
- 1796 Reglement für die sog. Gegensätze.
-

## Rhode Sienz.

- 1448 ist im Briefe von 1595 berührt.
- 1498 Inhaltlich Chronik von Altstätten St. 79
- 1490 " " " " " 73 (Sienz zu Altstätten)
- 1509 Erbschaft für Güter, die zu der Sienz liegen, an Altstätten.
- 1527 Er, us Voplaumen & zum Büchill als Bürger zu Altstätten.
- 1536 Siehe Chronik von Altstätten St. 109 & Rütli vom Jahre 1530
- 1533 Chur verkauft seinen Zehnten ins Hoch an die Kapelle St. Valentin.
- 1538 Siehe Chronik von Altstätten St. 121
- 1548 Weinsberg wegen der Gütiger auf Plona ausser den Hägen.
- 1592 Grasrechtsverzeichnis auf Oberkanvor.
- 1595 Grenzausscheidg am Solerbettli wie 1448.
- 1610 Die Sienzen wollen nicht alle Fiertage der Rütner halten.
- 1626 Kostenvergütg wegen des Weidestreites mit den Rütnern.
- 1627 Loskauf von der Steuer auf innehabenden, liegenden Gütern.
- 1656 Die Altstätter haben auf die Grasrechte auf Kanvor den Vörspruch.
- 1704 Markenbereinng gegen Sae.
- 1729 " " Rütli im Tiefnobel.
- 1788 Zugrecht auf Unterkanvor.
- 1832 Eine Kommission des Grossen Rates schlägt Rütli & Sienz wieder als eine Gemeinde vor.
-